Der Bürgermeister Hauptamt	Aktenzeichen Heinrich Unterberger						Datum 06.02.2012 öffentlich	
Beratungsfolge	Termin	TOP	Ein	Ja	Nein	Ent	Bemerkungen	
Hauptausschuss	23.02.2012							
Rat	29.02.2012							

Betrifft:

Einführung des „School&Fun-Ticket“ für die Schüler der Gemeinschaftshauptschule Inden

Beschlussentwurf:

Der Rat der Gemeinde Inden erklärt gegenüber dem AVV die verbindliche Einführung des „School&Fun-Ticket“ für die Gemeinschaftshauptschule Inden zum Schuljahr 2012/2013. Die Einführung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass keine weiteren Kosten für die Gemeinde Inden entstehen.

Begründung:

Zum Schuljahresbeginn 2006/2007 wurde in verschiedenen Städten und Gemeinden des Kreises Düren das „SchoolPlus-Ticket“ eingeführt. Dieses beinhaltet eine Fahrberechtigung für das gesamte Kreisgebiet Düren. Eine Erweiterung hierzu stellt das „SchoolPlus-XL-Ticket“ dar; dieses ist für einen geringen Aufpreis für alle Anspruchsberechtigten erwerbbar und im gesamten AVV-Gebiet gültig.

Diesem Modell schlossen sich seinerzeit alle Kommunen des Kreises bis auf die Städte Jülich und Linnich sowie die Gemeinde Titz (wegen vorhandenem Schülerspezialverkehr) an.

Anfang des Jahres 2011 stellte die AVV GmbH ein modifiziertes Angebot vor. Hierbei handelt es sich um ein erweitertes Schülerticketangebot für die Schülerinnen und Schüler des Kreises Düren, welches unter dem Namen „School&Fun-Ticket“ ab dem Schuljahr 2012/13 gelten soll.

Dieses Modell bietet – bei der Mitwirkung aller Schulträger – folgende Vorteile:

- Schülerinnen und Schüler haben auch nachmittags, in den Ferien und an Feiertagen die Möglichkeit das Ticket zu nutzen,
- es ist im gesamten AVV-Gebiet gültig (Kreis Düren, Städteregion Aachen, Kreis Heinsberg)
- unterstützt die Flexibilität der Schülerinnen und Schüler,
- Schülerinnen und Schüler erhalten, auch ohne Anspruch auf Fahrkostenerstattung gem. Schülerfahrkostenverordnung die Möglichkeit, ein solches Ticket für einen Betrag von 23,20 € monatlich zu erwerben.
- bei Erwerb dieses Tickets bedeutet dies erstmalig für die Indener Schüler die Möglichkeit der ganzjährigen Nutzung des ÖPNV (Bus und Bahn) im außerschulischen Bereich zu günstigen Bedingungen.

Für die Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler würde sich der Eigenanteil geringfügig bei gleichzeitiger Verbesserung der Leistung wie folgt verändern:

- 12,00 €mtl. für das 1. Kind bisher 8,30 €mtl.
- 6,00 €mtl. für das 2. Kind bisher 6,00 €mtl.
- 0,00 €mtl. für jedes weitere Kind bisher 0,00 €mtl.

Aus Sicht der Verwaltung wird der Eigenanteil auf Schülerseite – den 9 von 83 Schülerinnen und Schüler der GHS Inden zu tragen hätten – im Verhältnis zur Steigerung des Leistungs-angebotes als angemessen und verhältnismäßig gesehen.

Die Einführung des einheitlichen „School&Fun-Tickets“ trägt zur Stärkung des öPNV bei, entbindet die Erziehungsberechtigten zumindest teilweise von Fahrten mit dem PKW in Nachbarkommunen bei Freizeitaktivitäten ihrer Kinder und hat dadurch auch positive Auswirkungen auf die Umwelt.

Nach meinem Kenntnisstand haben sich alle Kommunen – außer Jülich – für dieses neue Schülerticket entschieden.

Die Beförderung der Grundschüler erfolgt unter wirtschaftlichen Verhältnissen weiter im Schülerspezialverkehr.